

Kunden im Porträt



VOM INDUSTRIEMECHANIKER ZUM PASTOR UND KLEINUNTERNEHMER:
Designer, Buchautor und Kampagnenmanager Samuel Diekmann

Der Lebenslauf von Samuel Diekmann scheint zunächst etwas ungewöhnlich für einen Pfarrer. Nach seiner schulischen Laufbahn begann er eine Ausbildung zum Industriemechaniker. Auf Wunsch seiner Eltern, wie er betont: „Damit ich einen richtigen Beruf lerne.“

Dennoch nutze er die „technische“ Zeit um sich aktiv für andere einzusetzen. Als Jugend- und Auszubildendenvertreter war er gewerkschaftlich tätig und sammelte erste Erfahrungen in der Arbeit für das Gemeinwohl. Anschließend begann er seinen Zivildienst, als „eine Art Testphase um herauszufinden ob die Arbeit mit Menschen wirklich das Richtige ist“. Sie war es und so begann Samuel Diekmann sein Theologiestudium.



Pfarrer Samuel Diekmann in Familie.

„DER KRÖTENGOTTESDIENST‘ ODER ‚WAS DIE BIBEL ZUM THEMA „BANKENKRISE“ SAGT

Neben seinem vielseitigen gesellschaftlichen Engagement gehört für Pfarrer Diekmann auch ein „Wir retten die Welt“-Selbstverständnis zum Glauben dazu. Nachdem Bürgerrechtsbewegungen und Organisationen auf die Bankenkrise reagieren und zur „Krötenwanderung“

aufrufen, reagiert auch die Jesus Gemeinde Dietzenbach, in der Diekmann Pfarrer ist.

Der „Krötengottesdienst“ beschäftigt sich mit den Inhalten der Bibel im Bezug auf das Thema „Bankenkrise“. Er soll zum Nachdenken anregen und zum Bankenwechsel aufrufen, denn unethische Finanzgeschäfte begünstigen unter anderem Nahrungsmittelknappheiten und Preisexplosionen. Mit der „Aktion – Eine Schale Reis“ sensibilisiert Samuel Diekmann für die Auswirkungen solcher Geschäfte.

Kunden im Porträt

War Ihr „Wir retten die Welt“-Selbstverständnis für Sie der Grund Ihr Geld bei der EthikBank anzulegen?

Ja! Die Möglichkeit seine Zinsen zu spenden und die Größe der Bank am Markt waren dabei natürlich auch ausschlaggebende Faktoren.

Ja, auf jeden Fall! Ich bin leger gekleidet, trage selten meinen Talar.

Es ist der Kern des evangelischen Grundverständnisses das wir alle gleichgestellt sind. Natürlich kann man das auch nicht in jeder Gemeinde machen.



Warum war die Größe der EthikBank ausschlaggebend?

Je größer eine Bank wird oder ist, desto mehr kann diese Macht verleiten von seinen Grundsätzen und Leitlinien abzuweichen. Deswegen war mir die EthikBank als kleinste der Alternativbanken so sympathisch.

Sie sind Buchautor, Designer, Musiker, Aktivist und haben ihr eigenes Unternehmen, alles in allem ein unkonventioneller Pfarrer. Sehen Sie sich selbst auch so?

Ich würde das nicht als unkonventionell bezeichnen. Mit Luthers Worten ausgedrückt, schaue ich „dem Volk aufs Maul“. Ich bin ein Kind meiner Zeit und versuche einfach die Botschaften der Bibel zeitgemäß zu übermitteln. Ich sehe es als Stärke an, so zu sein wie ich bin. Ich verbiege mich nicht.

Und so zeitgemäß sind Sie auch in Ihren Gottesdiensten?

Wie entstand die Idee für Ihr eigenes Unternehmen „www.rent-a-pastor.com“?

Ich wollte mit meinem Talent bzw. Können zu Reden auch Leuten helfen die Nicht-Christen und somit außerhalb der Gemeinde und der Kirche anzutreffen sind. Dann kamen auch Kollegen die sich angeboten haben und so entstand die Idee als Vermittler eine Plattform für Redner aufzubauen die all diese Leute zusammenbringt.

Gleichzeitig schlage ich durch diese Arbeit eine

Brücke zwischen der kirchlichen und der weltlichen Gemeinschaft und habe dadurch immer wieder frischen Wind der mich und andere davor bewahrt in der Gemeinde „zu versacken“.



Kunden im Porträt

DER BUCHAUTOR

Samuel Diekmanns aktuelles Buch „Systemkritik des Meisters“ ist sowohl theologisch, als auch politisch. Aufgearbeitet hat er viele gesellschaftliche Themen, die seiner Meinung nach in vielen Kirchen zu wenig Beachtung finden. Was als Positionsfindungsprozess begann, entwickelte sich schnell weiter. Am Ende entstand ein Buch mit Themen, die jeden bewegen und interessieren könnten und sollten.

Problematisch war die Suche nach einem passenden Verlag. „Manchen frommen Verlagen war mein Buch zu politisch, Säkularen hingegen war mein Buch zu fromm.“, erläutert Samuel Diekmann den Findungsprozess bei dem ihm einige Lektoren großer Verlage stets Mut gemacht haben nicht zu schnell aufzugeben.

Ging Ihnen das Schreiben leicht von der Hand?

Ja. Dieser Satz: „das Buch schreibt mich“ stimmt wirklich!

Ist für Sie das Schreiben und das Reden das Gleiche?

Jein, es ist schon etwas anderes. Mit der Rede kann ich viel mehr transportieren: Gestik, Mimik, Tonfall spielen dabei eine Rolle. Das mache ich viel lieber.

Was möchten Sie mit den Büchern bewirken? Steckt ein tieferer Sinn in Ihren Veröffentlichungen?

Ich möchte die Welt verändern ;)

DER DESIGNER UND MUSIKER

Neben seiner Rede- und Schreibkunst lässt Samuel Diekmann seiner Kreativität auch im grafischen Bereich freien Lauf.

Alle Grafiken und Avatare für seine Agentur www.rent-a-pastor.com hat er selbst designed. Hinzu kommen zahlreiche Flyer und Plakate die er selbst gestaltet. Das Webdesign für seine Internetseite übernimmt er ebenfalls.

Musikalisch ist Pfarrer Diekmann jeden Sonntag mit seinem Cajon unterwegs. Ob alleine oder in einer Band, für sich oder andere, die Frage die bleibt ist doch: „Wo nimmt er die Zeit her für all diese Aktivitäten?“ Seine einfache Antwort „Ich schlafe nie! Nein, das ist ein Scherz. Ganz ehrlich: Ich hab keine Ahnung.“

